Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

FAHRERLAUBNIS
MOBILITÄT UND
TRANSPORT

Anhänger

BE und B96

VERSTEHEN · ANWENDEN · ÜBEN



Katja Stein

Lernwissen · Eigene Fälle · Mit Lösungen

deine-akademie24.de

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Anhänger BE und B96

BE und B96

Katja Stein

Deine-Akademie24
Deutsche Buchausgabe 2026
Fachlicher Bezugsstand 17. November 2026

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Impressum

Autorin und Herausgeberin: Katja Stein

Deine-Akademie24
An der Ölmühle 2a
50259 Pulheim
Deutschland

Kontakt: info@deine-akademie24.de
Website: https://deine-akademie24.de/

Erste Buchausgabe 2026 · Deutsche Ausgabe

Redaktion, Quellenabgleich, Satz und Umschlaggestaltung erfolgten mit KI-Unterstützung. Die Covermotive sind KI-generierte illustrative Szenen. Sie zeigen keine tatsächlichen Mitarbeitenden und sind keine technischen Anleitungen.

Eigene Fallbeispiele, Personen und Betriebszahlen sind fiktiv. Rechenmodelle benennen ihre Annahmen. Die Aufgaben sind keine amtlichen Originalprüfungsaufgaben.

Die fachlich-redaktionelle Prüfung ist keine unabhängige Fachbegutachtung oder amtliche Freigabe. Verbindlich sind die aktuellen Vorschriften und Entscheidungen der zuständigen Stelle.

Dieses Buch unterstützt die Vorbereitung. Es ersetzt keine vorgeschriebene Ausbildung, praktische Fahrzeugunterweisung, ärztliche Untersuchung, Zulassungsentscheidung, Prüfung oder anerkannte Weiterbildung. Reale Fahrzeugdaten und Herstelleranweisungen sind vor dem Einsatz gesondert zu beachten.

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Anhänger BE und B96 verbindet Fahrzeugwissen, rechtliche Grenzen und sichere Entscheidungen im Alltag. Dieses Buch erklärt den jeweiligen Lernweg und führt von den Grundlagen zu eigenen Fällen mit nachvollziehbaren Lösungen.

Bearbeite die Aufgaben zunächst ohne Lösung. Notiere deine Annahmen, rechne mit Einheiten und begründe anschließend, ob eine Fahrt oder ein Auftrag tatsächlich freigegeben werden kann. Ein rechnerisch passendes Ergebnis genügt erst, wenn auch die rechtlichen und technischen Voraussetzungen stimmen.

Die Vertiefungen ergänzen das vorhandene Wissen um typische Entscheidungssituationen. Der Themenabgleich unterstützt deinen Lernplan. Praktische Handfertigkeiten musst du unter geeigneter Anleitung am tatsächlichen Fahrzeug erlernen.

Weitere Bücher und aktuelle Angebote findest du unter https://deine-akademie24.de/lernbibliothek/. Verwandte Lernwege werden am Buchende vorgestellt.

Ich wünsche dir Freude am Verstehen und Ausdauer bei deiner Vorbereitung.

Katja Stein

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

So arbeitest du mit dem Buch

Lies die Erklärung, löse die Aufgabe selbst und vergleiche den Lösungsweg. Halte offene Fragen für deine Ausbildungsstelle fest. Die Kennungen der Aufgaben bleiben als Wiedererkennungsmerkmal erhalten und verweisen nicht auf laufende Kapitelnummern. Eigene Lernraster sind keine amtliche Prüfungsbewertung.

Nutze die QR-Codes für ergänzende Fahrerlaubnisfragen. Prüfe bei jedem Lernsystem, für welchen Nachweis es vorgesehen ist. Plane Wiederholungen ein und übe technische Kontrollen ausschließlich am geeigneten Fahrzeug nach Anleitung.

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Inhaltsverzeichnis

1 B B96 und BE sicher unterscheiden 7
2 Fahrerschulung und BE Prüfung 7
3 Fahrzeugpapiere und Massen lesen 8
4 Verbinden und Trennen verstehen 9
5 Fahren mit einem Anhänger 10
6 Eigene Anhängeraufgaben 11
7 Eine Anhängerkombination vollständig beurteilen 12
8 Entscheidungen im Straßenverkehr begründen 14
9 Praktische Lernstationen mit Anleitung durchführen 19
10 Verkehr als gemeinsame Aufgabe verstehen 20
11 Regeln für Fahrbahn und Geschwindigkeit 21
12 Abstand und Anhalteweg berechnen 22
13 Vorfahrt und Vorrang unterscheiden 23
14 Verkehrszeichen und Signale lesen 24
15 Überholen vorbeifahren und besondere Verkehrslagen 25
16 Halten Parken und Verlassen des Fahrzeugs 26
17 Menschen schützen und eigene Grenzen erkennen 27
18 Technik Reifen und Fahrbereitschaft 27
19 Umwelt Witterung und Fahrplanung 28
20 Unfall Panne und Hilfe 29
21 Lernen für die Prüfung 29
22 Eigene Grundlagenübungen 30
23 Lösungen zu den Grundlagenübungen 32
24 Nachweise Versicherung und Verantwortung 34
25 Quellen und weiterführende Lernwege 35
26 Themenabgleich und eigene Lernnachweise 35
27 Mobil lernen mit Links und QR Codes 39
28 Weiterlernen mit Deine Akademie24 41

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

1 B B96 und BE sicher unterscheiden

Ein Anhänger verändert nicht nur die erforderliche Berechtigung, sondern auch den Raum- und Zeitbedarf einer Fahrt. Du prüfst zuerst die fahrerlaubnisrechtliche Kombination und danach die technische Eignung. Erst im dritten Schritt wird die tatsächliche Beladung geplant. Diese Reihenfolge verhindert den häufigen Fehler, eine fehlende Klasse durch Abladen ersetzen zu wollen. [S07 §§ 6,6a; S03 §§ 34,42]

Klasse B erlaubt ein Zugfahrzeug bis 3500 kg zulässiger Gesamtmasse und einen Anhänger bis 750 kg. Ist der Anhänger schwerer als 750 kg zulässige Gesamtmasse, darf die Summe der zulässigen Gesamtmassen 3500 kg nicht überschreiten. Deshalb kann B mit einem 750-kg-Anhänger bis 4250 kg Summe abdecken; bei einem schwereren Anhänger greift diese einfache Ausnahme nicht. [S07 § 6]

B mit Schlüsselzahl 96 erweitert den Bereich für Anhänger über 750 kg auf Kombinationen mit mehr als 3500 kg und höchstens 4250 kg Summe der zulässigen Gesamtmassen. BE besteht aus einem Zugfahrzeug der Klasse B und einem Anhänger oder Sattelanhänger mit höchstens 3500 kg zulässiger Gesamtmasse. Die technischen Grenzen werden dadurch nicht auf 3500 kg Anhängelast angehoben. Für besondere Altberechtigungen und Schlüsselzahlen gelten eigene Regeln. [S07 §§ 6,6a]

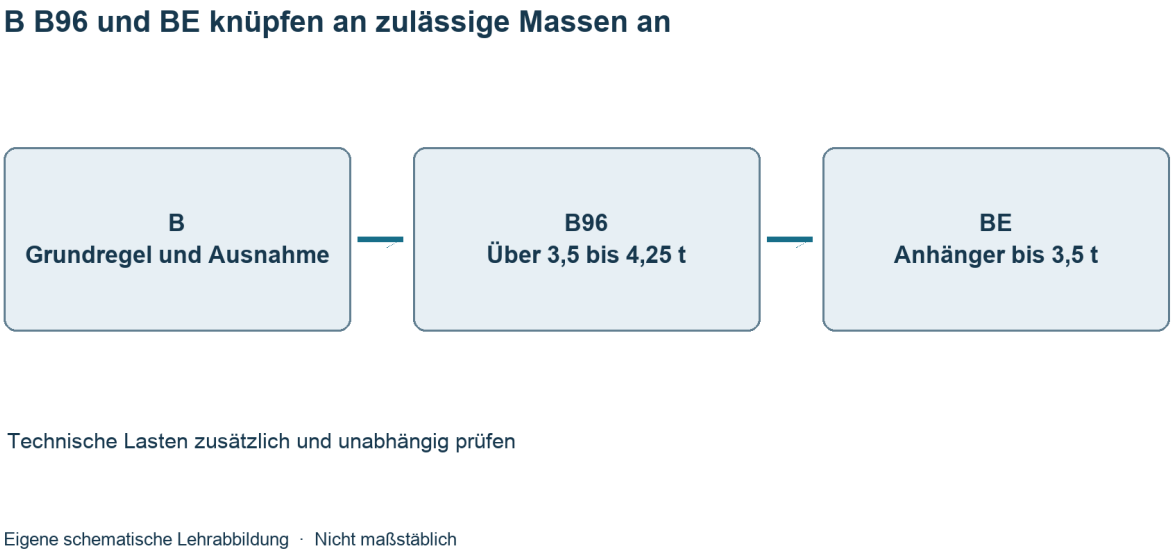


Abbildung 1 Drei fahrerlaubnisrechtliche Wege für die Kombination

Annahme: Zugfahrzeug 2500 kg zulässig, Anhänger 1500 kg zulässig. Summe 4000 kg: B allein reicht nicht, B96 kann passen. Ob die Fahrt technisch zulässig ist, hängt unter anderem von Anhängelast, Zuggesamtmasse, Kupplung und Beladung ab. Selbst wenn der Anhänger leer nur 500 kg wiegt, bleibt die fahrerlaubnisrechtliche Summe 4000 kg.

2 Fahrerschulung und BE Prüfung

Der Weg zu B96

B96 erfordert die erfolgreiche Fahrerschulung nach Anlage 7a FeV, keine separate amtliche Theorie- und Praxisprüfung. Die Schulung umfasst mindestens sieben Stunden: mindestens 2,5

Stunden Theorie,3,5 Stunden praktische Übungen und je Teilnehmer mindestens eine Stunde fahrpraktische Übungen auf öffentlichen Straßen. Es geht um tatsächliche sichere Fähigkeiten, nicht nur Anwesenheit. Die Fahrschule bestätigt den erfolgreichen Abschluss; die Berechtigung muss anschließend eingetragen werden. [S07 § 6a und Anlage 7a]

Theorie behandelt Straßenregeln, Menschen, Fahrzeugdynamik, Kupplung, Ladung, Sicherheit und Umweltschutz. Praktische Übungen umfassen unter anderem Beschleunigen, Verzögern, Wenden, Bremsen, Ausweichen, Seitenwindvorsorge, An- und Abkuppeln und Einparken. Die Straßenfahrt verbindet dies mit realer Verkehrsbeobachtung. Eine Gruppenschulung auf öffentlichen Straßen ist nicht zulässig; dort wird die individuelle fahrpraktische Leistung erbracht.

Der Weg zu BE

B ist Voraussetzung für BE. Das reguläre Mindestalter beträgt 18, mit den gesetzlich geregelten Wegen auch 17. BE wird bei Erweiterung vonB nur praktisch geprüft. Der Grundausbildungsumfang richtet sich nach dem Lernstand. Vorgeschrieben sind beim Weg B zuBE drei Überland-, eine Autobahn- und eine Dunkelheitsfahrt zu je 45 Minuten. B96-Schulungsstunden sind nicht pauschal eine bestandene BE-Ausbildung. [S07 §§ 9,10,15; S02 Anlage 4]

Die BE-Prüfung enthält fahrtechnische Vorbereitung und Abschluss, Verbinden und Trennen, eine Grundfahraufgabe und die Prüfungsfahrt. Grundfahraufgabe ist Rückwärtsfahren um eine Ecke nach links. Nach Anlage 7 sind insgesamt mindestens 55 Minuten, davon mindestens 30 Minuten reine Fahrzeit vorgesehen. Das Verbinden und Trennen wird als eigener Prüfungsteil bewertet. Ein sicherer Kupplungsablauf wird deshalb genauso ernst genommen wie die Fahrt. [S07 Anlage 7]

Für eine reine B96-Schulung und BE-Erweiterung gibt es keine zusätzliche eigene Theorieprüfung. Die ergänzenden Testbögen am Buchende dienen hier zum Auffrischen der passenden Grundkenntnisse, nicht als behaupteter „B96-Theoriebogen“.

3 Fahrzeugpapiere und Massen lesen

Zulässig tatsächlich und technisch

Die zulässige Gesamtmasse ist eine genehmigte Obergrenze; die tatsächliche Masse ist das Gewicht im momentanen Zustand. Die Leermasse und eine Prospektangabe zur Zuladung können durch Sonderausstattung, Betriebsstoffe und spätere Einbauten beeinflusst sein. Bei knapper Reserve werden reale Werte durch geeignetes Wiegen festgestellt.

In der Zulassungsbescheinigung Teill werden unter anderem F.1 und F.2 für technisch zulässige beziehungsweise im Zulassungsstaat zulässige Masse, O.1/O.2 für gebremste beziehungsweise ungebremste Anhängelast sowie weitere Angaben und Auflagen betrachtet. Ein zulässiges Zuggesamtgewicht kann zusätzliche Einschränkungen enthalten. Lies Bemerkungen und Herstellerunterlagen mit. Ein einzelner Zahlenwert aus dem Verkaufsprospekt reicht nicht.

Die Stützlast wirkt am Kupplungspunkt. Sie belastet das Zugfahrzeug und muss zu den Grenzen von Fahrzeug, Anhänger und Kupplung passen. Bei einem üblichen Starrdeichselanhänger ist für die Anhängelast grundsätzlich die über seine Räder auf die Straße übertragene Last von der auf das Zugfahrzeug wirkenden Stützlast zu unterscheiden. Für andere Systeme, insbesondere Sattelanhänger, sind die jeweiligen Regeln und Dokumente anzuwenden. [S03 §§ 34,42,44]

Annahme: Anhänger tatsächliche Gesamtmasse 1800 kg, Stützlast 80 kg, zulässige Anhängelast des passenden Zugfahrzeugs 1750 kg. Die übertragene Achslast des Anhängers beträgt im vereinfachten Starrdeichselfall 1720 kg. Die Anhängelast kann damit passen, obwohl 1800 größer als 1750 ist. Das ist noch keine Freigabe: zulässige Gesamtmassen, Zuggesamtgrenze, Stützlastgrenzen und Achslasten des Zugfahrzeugs sind zusätzlich zu prüfen. Die Stützlast darf nicht doppelt aus der Gesamtmasse der gesamten Kombination verschwinden.

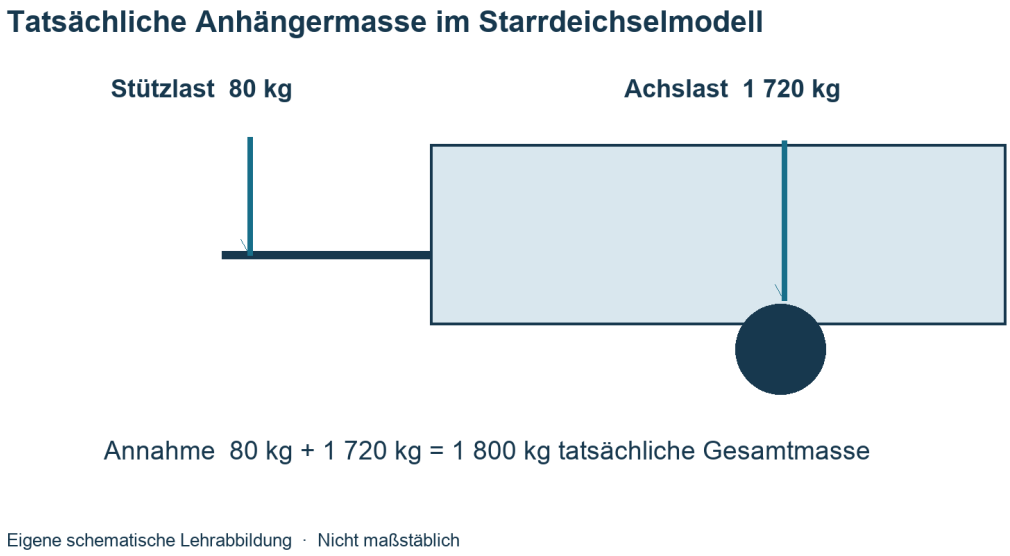


Abbildung 2 Tatsächliche Gesamtmasse des Anhängers aus Achslast und Stützlast

Beladung planen

Schwere Gegenstände werden so platziert und gesichert, dass zulässige Achs- und Stützlasten eingehalten werden und der Schwerpunkt möglichst niedrig bleibt. „Ganz nach hinten, damit die Kupplung leicht bleibt“ kann gefährliche Pendelneigung fördern. Die richtige Lage folgt aus dem konkreten Anhänger und Lastverteilungsplan, nicht aus einer pauschalen Zentimeterangabe.

Annahme:1800 kg maximal zulässig,600 kg tatsächliche Leermasse einschließlich vorhandener Ausrüstung. Die rechnerische Nutzlast beträgt 1200 kg. Sind 100 kg zusätzliche Einbauten noch nicht in der Leermasse enthalten, bleiben 1100 kg. Eine Waage zeigt anschließend, wie sich die Masse auf Achse und Kupplung verteilt. Das Gesamtgewicht allein belegt keine sichere Verteilung.

4 Verbinden und Trennen verstehen

Vor dem Ankuppeln

Die genaue Bedienfolge kommt vom konkreten Kupplungs- und Bremssystem. Gemeinsam sind die Ziele: Beide Fahrzeuge stehen sicher, niemand befindet sich im Quetschbereich, Kupplung und Anschlüsse sind passend und unbeschädigt, und die Verbindung wird tatsächlich verriegelt. Ein in der Nähe stehender Einweiser muss sichtbar sein und klare Zeichen verwenden. Wenn du ihn nicht mehr siehst, hältst du an.

Kontrolliere vor dem Zusammenführen die Kupplung, zulässige Lasten, die notwendige Höhe und den sicheren Stand. Ein ungeeignetes Stützrad trägt nicht jede Querbelastung. Der Anhänger

wird nicht durch ungesichertes Rollen am Gefälle in Position gebracht. Du trittst nicht zwischen ein rückwärts bewegtes Zugfahrzeug und den Anhänger.

Nach dem Aufsetzen beziehungsweise Einfahren der vorgesehenen Verbindung wird die Verriegelung nach Herstellerangabe überprüft. Die Anzeige allein kann bei Beschädigung oder Fehlbedienung unzureichend sein; die vorgeschriebene mechanische und gegebenenfalls Zugkontrolle gehört dazu. Stützrad und Stützen werden in Fahrstellung gesichert. Elektrik, Abreißeinrichtung und vorhandene Sicherungen werden passend angeschlossen und auf ausreichenden Bewegungsraum geprüft.

Bremsen Licht und Abschluss

Die Abreißeinrichtung einer auflaufgebremsten Kombination hat eine Sicherheitsfunktion bei unbeabsichtigter Trennung. Sie wird nur an einem dafür geeigneten beziehungsweise vorgeschriebenen Befestigungspunkt nach Systemvorgaben angebracht. Eine beliebige Schlaufe oder ein ungeeigneter Karabiner ist kein universell richtiger Ersatz. Das Kabel darf weder schleifen noch bei normalen Kurvenfahrten unbeabsichtigt ansprechen.

Prüfe die Beleuchtung einschließlich Blinker, Bremslicht und Kennzeichenbeleuchtung sowie die Bremsfunktion im Ausbildungsrahmen. Spiegel müssen ausreichende Sicht schaffen; breite Anhänger können Zusatzspiegel erfordern. Ladung und Türen werden kontrolliert. Erst wenn Wegrollsicherungen nach dem vorgesehenen sicheren Ablauf entfernt und Fahrbereitschaft hergestellt sind, beginnt die Fahrt.

Beim Abkuppeln wird der Anhänger zuerst am geeigneten Standort sicher gegen Wegrollen und Kippen gesichert. Danach werden die systembezogenen Trennschritte durchgeführt. Verbindungen stehen nicht unter unerwarteter Zugspannung; Kabel und Leitungen werden geschützt abgelegt. Der abgesenkte Stützfuß ersetzt nicht automatisch die Feststellbremse oder Unterlegkeile.

5 Fahren mit einem Anhänger

Kurven Seitenwind und Bremsen

Der Anhänger folgt nicht in jeder Situation exakt der Spur des Zugfahrzeugs. Bei Kurven schneiden nachlaufende Achsen nach innen, Überhänge können nach außen ausschwenken. Du planst deshalb Einfahrt und Ausfahrt der Kurve gemeinsam. Ein großzügiger Bogen darf andere Fahrstreifen und Menschen nicht gefährden. Beim Abbiegen bleiben seitliche Beobachtung und Vorrangfragen entscheidend.

Eine pendelnde Kombination verlangt eine sichere Reaktion entsprechend Fahrzeug und Betriebsanleitung; ein hektischer starker Lenkeingriff kann die Lage verschlimmern. Vorbeugung sind geeignete Geschwindigkeit, richtige Beladung, ausreichender Reifendruck und fachlich korrekter Zustand. Stabilisierungssysteme ersetzen diese Bedingungen nicht. Bei starkem Seitenwind wird der Fahrplan angepasst oder die Fahrt sicher unterbrochen.

Für Pkw mit Anhänger gelten außerorts und auf Autobahnen grundsätzlich 80 km/h. Eine Tempo 100-Ausnahme gilt nur unter den Voraussetzungen der entsprechenden Ausnahmeverordnung und der konkreten Kombination. Ein 100-Aufkleber allein macht nicht jedes Zugfahrzeug und jeden Reifen passend. Innerorts, bei Zeichen und schlechter Sicht können niedrigere Grenzen gelten. [S01 §§ 3,18; S09]

Rückwärts fahren

Vor dem Rangieren wird die Fläche erkundet. Menschen, niedrige Hindernisse und der ausschwenkende Bug oder das Zugfahrzeug werden mitbedacht. Rückwärtsbewegungen erfolgen langsam und mit sofortiger Anhaltemöglichkeit. Einweiser stehen nicht im Fahrweg oder zwischen Fahrzeugteilen. Die Kommunikation wird vor dem Start vereinbart.

Lenkeingaben beeinflussen den Knickwinkel; ein kurzer Anhänger reagiert anders als ein langer. Korrigiere früh und halte an, bevor ein unkontrollierbarer Winkel entsteht. Ein erneutes Vorziehen ist eine planvolle Korrektur, kein persönliches Versagen. Kamera und Spiegel ergänzen sich; kein Bildschirm garantiert einen vollständig freien Raum.

6 Eigene Anhängeraufgaben

E01 Annahme: Pkw 3500 kg zulässig und Anhänger 750 kg zulässig. ReichtB fahrerlaubnisrechtlich?

E02 Annahme: Pkw 2400 und Anhänger 1500 kg zulässig. Welche der drei Berechtigungen kann passen?

E03 Annahme: Pkw 3000 und Anhänger 2000 kg zulässig, technisch geeignete Kombination. ReichtB96?

E04 Annahme: Ein leerer Anhänger hat 2000 kg zulässige Masse und 500 kg tatsächliche Masse. Welche Größe zählt bei der Klassensumme?

E05 Nenne Dauer und Bestandteile der B96-Schulung.

E06 Annahme: Anhänger 1600 kg tatsächlich, davon 75 kg Stützlast. Berechne die Achslast im genannten Starrdeichselmodell.

E07 Annahme: Das Zugfahrzeug hat 1900 kg tatsächliche Masse vor dem Ankuppeln.75 kg Stützlast kommen hinzu; zulässig 1950 kg. Was folgt?

E08 Warum gehört die Kontrolle des Kupplungsverschlusses zu den eigenständigen Fähigkeiten?

E09 Annahme: Dein Einweiser verschwindet hinter dem Anhänger. Wie reagierst du?

E10 Annahme: Der Anhänger zeigt Tempo 100, das andere Zugfahrzeug ist noch nicht geprüft. Darfst du 100 fahren?

E11 Beschreibe den Unterschied zwischen Anhängerbremse und Abreißeinrichtung.

E12 Annahme: Die Rückwärtskurve wird zu eng, ein stärkerer Einschlag würde den Knickwinkel rasch vergrößern. Was ist eine sichere Lernstrategie?

Lösungen zu den Anhängeraufgaben

E01 Ja, diese B-Ausnahme erlaubt den Anhänger bis 750 kg trotz 4250 kg Summe. Technische Grenzen bleiben gesondert.

E02 Summe 3900 kg und Anhänger über 750: B allein reicht nicht, B96 oder BE können passen. Ohne technische Daten ist keine vollständige Fahrtfreigabe möglich.

E03 Nein.5000 kg überschreiten 4250. BE kann bei diesen zulässigen Einzelmassen passen; technische Eignung wird vorausgesetzt und muss in der Realität geprüft sein.

E04 Die zulässigen 2000 kg. Abladen verändert die fahrerlaubnisrechtliche Klassensumme nicht.

E05 Mindestens sieben Stunden, davon 2,5 Theorie,3,5 praktische Übungen und mindestens eine individuelle fahrpraktische Stunde. Bescheinigung und behördliche Eintragung gehören zum Erwerbsweg.

E06 1600−75 =1525 kg Achslast. Weitere Grenzwerte sind damit noch nicht geprüft.

E07 Nach Ankuppeln 1975 kg, also 25 kg über der vorgegebenen zulässigen Masse. Die Stützlast belastet das Zugfahrzeug. Beladung ändern und auch Achslasten prüfen.

E08 Eine scheinbar geschlossene Verbindung kann fehlverriegelt sein. Verriegelung, vorgeschriebene Kontrolle und sichere Nebenanschlüsse werden tatsächlich geprüft, nicht nur beschrieben.

E09 Sofort anhalten und erst nach wiederhergestellter eindeutiger Kommunikation und freiem Raum fortsetzen.

E10 Nein. Die Ausnahme hängt von sämtlichen Voraussetzungen der Kombination ab, nicht nur von einer Plakette.

E11 Die Betriebsbremse verzögert im normalen Betrieb. Die passende Abreißeinrichtung löst im Trennungsfall die vorgesehene Sicherungsfunktion aus. Beide müssen zum System passen und richtig angeschlossen sein.

E12 Anhalten, Umfeld prüfen, nötigenfalls sicher vorziehen und neu ansetzen. Ein Winkel darf nicht bis zur Beschädigung oder Gefährdung erzwungen werden.

7 Eine Anhängerkombination vollständig beurteilen

Schulungsstoff in überprüfbare Aufgaben übertragen

B96 umfasst theoretischen Schulungsstoff, praktische Übungen und individuelle fahrpraktische Übungen. Zur Theorie gehören Straßenverkehrsvorschriften, Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer, Straßenbedingungen, Verlassen des Fahrzeugs, mechanische Zusammenhänge, Sicherheitsausrüstung, Umwelt, Dynamik, Kupplung, Beladung und Sicherheitszubehör. Die behandelten Regeln werden deshalb immer am gesamten Zug angewendet. Eine richtige Klassensumme allein beendet die Prüfung nicht.

Die mindestens 3,5 Stunden praktischer Übungen können in einer Gruppe mit höchstens acht Personen stattfinden. Für bis zu vier Personen muss während der gesamten Übungsdauer ein Schulungsfahrzeug bereitstehen. Die Gruppenschulung darf nicht auf öffentlichen Straßen stattfinden. Der individuelle fahrpraktische Teil umfasst mindestens eine Stunde je Person auf öffentlichen Straßen. Etwa die Hälfte dieser Fahrzeit soll nach Anlage 7a außerorts verwendet werden; das ist keine zusätzliche frei erfundene Prüfungsstunde. Schulungsfahrzeug und Fahrschulberechtigung müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Beschleunigen, Verzögern, Wenden, Bremsen, Anhalteweg, Spurwechsel, Bremsen und Ausweichen, Seitenwind, Ab- und Ankuppeln sowie Einparken gehören zum praktischen Stoff. Im Verkehr kommen Vorbereitung, Rückwärtskurve, Kreuzungen, Richtungswechsel, geeignete Autobahnabschnitte, besondere Straßenstellen und sichere Abstellung hinzu. Das Buch bereitet Entscheidungen vor; die erfolgreiche Teilnahme wird von der Fahrschule bescheinigt und die Berechtigung von der Behörde eingetragen.